

Die Mitmachscouts
für ***Vielfalt und Toleranz***

Werkstattbericht



Inhaltsverzeichnis

Die Mitmachscouts – für Vielfalt und Toleranz	S.3
Unsere Teamer*innen	S.4
Unsere Methode	S.5
Unsere Zielgruppe	S.7
Unsere Ziele	S.8
Unsere Inhalte	
- Fragestellungen	S.9
- Positionen der IG BAU	S.10
- Themenbeispiele	S.11
Workshop-Impressionen	S.12
Unsere Projekte	S.13
Die Mitmachscouts in Zahlen	S.14
Kontakt & Weiterführende Links	S.15

Die Mitmachscouts – für Vielfalt und Toleranz

Mit der IG BAU für eine solidarische Gesellschaft.

Mit dem stetigen Anstieg rechtspopulistischer Positionen in der Politik ist auch in der Zivilgesellschaft ein immer stärkerer Rechtsruck spürbar, der sich in ganz Deutschland und in den verschiedensten Bevölkerungsschichten ausbreitet. Inzwischen versuchen „alternative Gewerkschaften“ vermehrt auch in den Betriebsräten Fuß zu fassen.

Wir dürfen nicht länger zusehen: Es wird höchste Zeit, dass wir auch vor Ort – in den Bezirksverbänden und den Betrieben zeigen, dass wir – die Mitglieder der IG BAU – für eine solidarische Gesellschaft eintreten.

Mit dem Projekt „Mitmachscouts“ stellen wir uns der Verantwortung.

In Workshops werden wir nicht über Fremdenfeindlichkeit, Rechtspopulismus und Ausgrenzung sprechen, sondern konkrete Aktionen für eine tolerante Gesellschaft entwickeln und gemeinsam vor Ort umsetzen.

In den Workshops setzen wir uns mit diskriminierendem Verhalten im Alltag, auf Baustellen, Feldern und im Büro auseinander. Beleuchtet werden hierbei rechtspopulistischen Tendenzen und erfolgreiche Gegenstrategien. Unser Ziel ist es, arbeitsfähige, demokratische Strukturen (weiter-) zu entwickeln.

Ausgehend von gemeinsamen Erfahrungen glauben wir, dass unterschiedlichen Kompetenzen eine fruchtbare gewerkschaftliche Zusammenarbeit ermöglichen.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Ideen und Maßnahmen für die Planung und Durchführung von Handlungsoptionen erarbeitet. Dabei wird auch der Austausch untereinander gefördert. Das Team unterstützt dabei.

Mit Aktionen, Diskussionsrunden, Veranstaltungen, Besuche von Museen usw. wollen wir Lernen mit Spaß verbinden und dabei produktiv sein.

Unsere Teamer*innen



Sabine Katzsche-Döring ist gelernte Baumschulgärtnerin. Als Referentin in der Erwachsenenbildung im Beruf und im Ehrenamt betreut sie unter anderem die Projekte BAU-Club und die Mitmachscouts. Seit über 40 Jahren ist sie engagiert als ehrenamtliche Gewerkschafterin. Sie ist Bezirksvorstandsvorsitzende von Ostwestfalen-Lippe und engagiert sich für Menschen in Tanzania.

„Die Mitmachscouts – Für Vielfalt und Toleranz“ setzen sich gemeinsam mit den verschiedensten Formen von Diskriminierung auseinander und entwickeln Handlungsansätze und -ideen. Ob als Ansprechpartner*innen in den Bezirksverbänden und Regionen oder in Projekten der Teilnehmenden. Wir sind uns einig, es steht viel auf dem Spiel: wir müssen klare Kante gegen menschenverachtendes Verhalten zeigen, wir stehen für ein solidarisches, demokratisches und vielfältiges Miteinander. Dafür steht unsere IG BAU und dafür stehen die Mitmachscouts!

Jörg Weißgerber ist Politikwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Rechtsextremismus. Neben dem Projekt Vielfalt und Toleranz ist er in der Jugendarbeit und Hochschularbeit tätig. Außer der ehrenamtlichen Tätigkeit im Bezirksvorstand gehört sein Herz Dynamo Dresden.



Unsere Methode

Das Konzept Lernwerkstatt orientiert sich unter anderem an den Impulsen, welche die Arbeitspädagogik zum praxisnahen Lernen an differenzierten Lernorten Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelte.

Im Mittelpunkt steht für die Teilnehmenden das sogenannte lernortbezogene Erarbeiten und Erfahren.

Die Teilnehmenden werden mit ihren eigenen Hintergründen und Erfahrungen dort abge-

holt wo sie stehen und erarbeiten sich, unterstützt durch die pädagogische und fachliche Beratung des Teams ihre eigenen Themen eigenständig und entwickeln daraus konkrete Projekte.

Das Konzept des „learning by doings“ beinhaltet, dass sich die Teilnehmenden mit ihren selbst gewählten Projekte nicht nur theoretisch auseinandersetzen sondern diese auch praktisch umsetzen.

Ich wollte mehr Hintergrundwissen zum Thema „gegen Rechts“ bekommen. Durch die Teilnahme an den Mitmachscouts-Workshops tragen wir auch öffentlich und in der Gesellschaft dazu bei, sich den „rechten Parolen und Handeln“ entgegen zu stellen. Denn nicht hinsehen und nichts machen unterstützt die Gegenseite. Ich konnte mich mit meinen Argumenten einbringen, aber nehme auch Argumente und Erfahrungen anderer mit. Das alles unterstützt mich, mediale Berichte besser einzuordnen, aber auch im Alltag Diskussionen oder Situationen zu diesem Thema besser handeln zu können. Das praktische Ausprobieren im geschützten Raum der Gruppe und der offene Umgang damit, hat mir sehr gut gefallen.

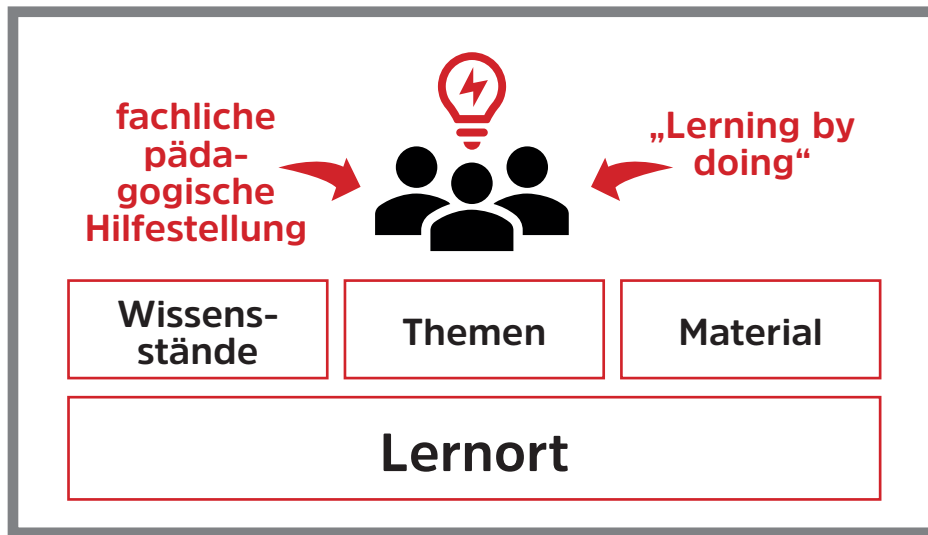
Herbert H.

Bezirksverband
Osnabrück-Emsland-
Grafschaft Bentheim
Polier Baugewerbe

**Teilnehmer
Mitmachscouts 2019**



Unsere Methode



“ Mit meinem 15. Lebensjahr tauchte ich ein in die Welt der Gewerkschaftsarbeit. Ich war fasziniert davon, was wir zusammen erreichen können. Sei es bessere Arbeitsbedingungen, höhere Löhne oder kostenloser Bildungsurlaub. Zu all dem gehört eine vielfältige und diverse Gemeinschaft, die sich gemeinsam und solidarisch gegen Ausgrenzung und Diskriminierung auf jeglicher Ebene ausspricht. Die MitmachScouts verkörpern für mich eine Plattform der Toleranz und des Respekts gegenüber unseren Kolleg*innen, die Zielscheibe rechter Angriffe werden. Widerstand und Solidarität sind für uns nicht nur leere Worte, sondern eine Einstellung, die wir mit den MitmachScouts verkörpern. “

Eli D.

Bezirksverband
Duisburg-Niederrhein
Studentin der Politik-
wissenschaften

**Teilnehmerin
Mitmachscouts 2019**



Unsere Zielgruppe?

Die Zielgruppe unserer Workshops ist so divers wie die Gesellschaft, in der wir uns wünschen zu leben und für die wir uns stark machen. Unsere Teilnehmer*innen sind Mitglieder der IG BAU, aber sie kommen aus

unterschiedlichsten Branchen, haben verschiedene ethnische, religiöse, kulturelle, politische und persönliche Hintergründe. Von der Diversität profitiert die Gruppe gleichermaßen wie das Team.

Für mich war es eine sehr sehr positive Erfahrung, andere engagierte Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen der Gewerkschaft kennen zulernen, mich mit ihnen auszutauschen, mit ihnen zu diskutieren und von ihrem spezifischen und umfangreichen Fachwissen zu profitieren. Ich war überrascht, wie gut, sehr unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichsten Biographien mit guter Moderation kreativ und produktiv zusammenarbeiten können.

„[...]Das direkte Gespräch und das aktive Miteinander, auch zur Eigenmotivation, lässt sich leider, auch durch gute digitale Vernetzung, nicht ersetzen.“

Hardy H.
Bezirksverband
Erfurt
Glasreiniger

Teilnehmer
Mitmachscouts 2019



Unsere Ziele

- Die Weiterentwicklung arbeitsfähiger demokratischer Strukturen
- Konkrete Aktionen für eine tolerante Gesellschaft entwickeln und gemeinsam vor Ort umsetzen
- Das Entwickeln von erfolgreichen Gegenstrategien und Alternativen zu rechtspopulistischen Tendenzen



Da ich mich schon seit vielen Jahren für eine solidarische Gesellschaft und gegen Rechtsextremismus einsetze, war es für mich eine Selbstverständlichkeit, dieses Engagement auch innerhalb meiner Gewerkschaft weiterzuführen. ”

“ Der Austausch und Diskussionen mit den Kolleg*innen und das Erarbeiten neuer Strategien und Handlungsoptionen hat mir am Besten gefallen.

Marc F.
Bezirksverband
Niedersachsen Mitte
Forstwirt

**Teilnehmer
Mitmachscouts 2019**



Inhalte: Fragestellungen



Ich habe mich für die Mitmachscouts angemeldet weil ich das Konzept interessant fand auf gewerkschaftlicher Ebene zivilgesellschaftliches Engagement für eine offene und vielfältige Gesellschaftliche umzusetzen.

Die Kontakte und weiterführenden Informationen, die ich dort finden konnte, waren für mich am wertvollsten.

Sylvana H.

Bezirksverband
Oderland
Studentin der Agrarwissenschaft

**Teilnehmerin
Mitmachscouts 2019**



Inhalte: Positionen der IG BAU

Die IG BAU bezieht an verschiedenen Positionen Stellung zum Thema Rechtspopulismus:

- in der Satzung
- Grundsätze gegen Rechts
- als Mitglied der Allianz für Weltoffenheit
- mit dem Steinbacher Forum zum „Migrationsland Deutschland“
- durch Beschlüsse des ordentlichen Gewerkschaftstags

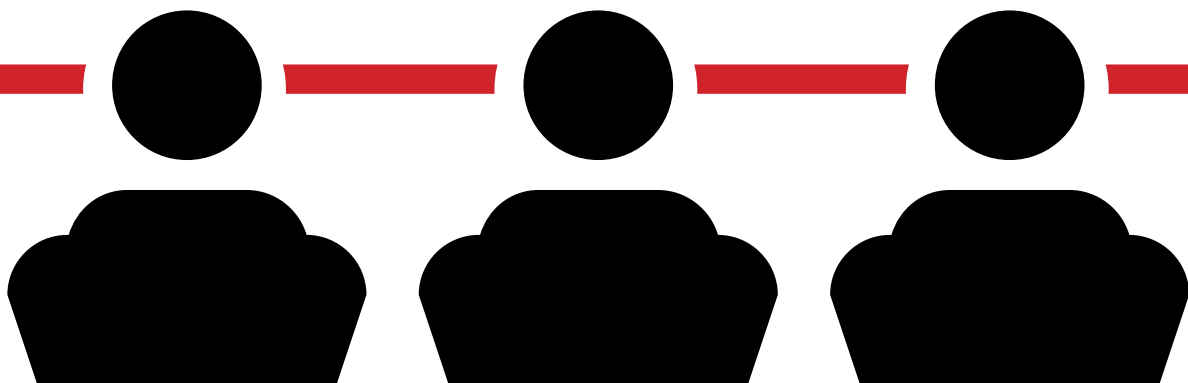
“ Für Gewerkschaften war früh klar: Solidarität und Diskriminierung einzelner Gruppen passen nicht zusammen. Das Prinzip gegenseitiger Hilfe und Unterstützung kann dauerhaft nur dann funktionieren, wenn sich alle respektieren und niemand ausgegrenzt wird. ”

Robert Feiger
Bundesvorsitzender
der IG BAU



Themenbeispiele

- Rechtspopulismus
- Rechte Szenen
- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- Diskriminierungsformen
- Gender
- Unser Bild einer solidarischen und gerechten Welt
- Rhetorik
- Argumentationstraining
- Präsentationstechniken



Workshop-Impressionen



Unsere Projekte

Multimediale Präsentation in diversen Gremien und Kontexten

Für die Vorstellung der Arbeit der Mitmachscouts und zur Bereitstellung von Informationen zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Rechtspopulismus fertigte eine Arbeitsgruppe eine Powerpointvorlage für vielfältige Anlässe an.



Projekt Schwarze Bretter

Um rechtspopulistischen Positionen und Gemeinplätzen im betrieblichen Kontext etwas entgegenzusetzen und diese zu entlarven, erarbeitet eine Arbeitsgruppe Aushänge für schwarze Bretter in den Betrieben, welche konkrete Aussagen zitierten und mit hinterlegten Fakten entlarvten.



Projekt Bierdeckel

Im Rahmen des ersten Workshops entstanden in Vorbereitung des Sunrise Festivals der Jungen BAU Entwürfe für Bierdeckel. Mit ihnen wurden die Bars auf dem Festivalgelände ausgestattet. Sie finden außerdem in diversen gewerkschaftlichen Kontexten und Veranstaltungen Verwendung.



Projekt Empowerment Workshop

Für Betroffene oder Zeug*innen von Diskriminierung im beruflichen Kontext wurde ein Empowermentworkshop konzipiert.

Projekt Argumentationstraining gegen Rechts

Argumentationstrainings zum Umgang mit rechten Parolen boten den Teilnehmenden Hilfestellungen und trafen auf großes Interesse.



Die Mitmachscouts in Zahlen



Kontakt & weiterführende Links

Kontakt:

Sabine Katzsche-Döring &
Jörg Weißgerber

E-Mail: mitmachscouts@peco-ev.de

Web: www.mitmachscouts.de



- www.mitmachscouts.de
- www.bpb.de
- www.nrw.dgb.de/gewerkschaften-gegen-rechts/21-gruende-warum-gewerkschaften-afd-ablehnen
- www.igbau.de/grundsatz-gegen-rechts.html
- www.amadeu-antonio-stiftung.de/rechtsextremismus-rechtspopulismus/was-ist-rechtsextremismus
- www.gelbehand.de
- www.rosalux.de

www.mitmachscouts.de

Ein Projekt von:



Gefördert durch das
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
im Rahmen des Bundesprogramms
„Zusammenhalt durch Teilhabe“



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages